

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	3 (1895)
Heft:	21
Rubrik:	Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und folgendes Telegramm an denselben abgesandt: „Dem größten Menschenfreund und un-eigennützigsten Samariter des Jahrhunderts senden von Schwellbrunn's Höhen herzlichen Gruß und Handschlag der Militärsanitätsverein Herisau und seine Gönnner.“ H. R.

Schweizerischer Samariterbund.

Vereinschronik.

Die Sektion Auverschl hat vor längerer Zeit für 1894 ihren achten gedruckten Jahresbericht herausgegeben. Die Berichterstattung über denselben ist durch verschiedene Umstände unliebsam verzögert worden. Der Bericht verzeichnet 224 Hülfeleistungen, fast durchwegs schwerere Unfälle betreffend; in einigen Fällen hat nur die rasche Samariterhülfe den Verunglückten das Leben gerettet. Der Berichterstatter rügt, daß immer noch eine beträchtliche Anzahl von Hülfeleistungen nicht gemeldet werden, und bedauert dies umso mehr, als im Interesse einer zielbewußten Thätigkeit alle Rapporte von ärztlicher Seite durchgesehen und nachher im Schoße des Vereins ohne Nennung von Namen kritisiert werden. — Im Berichtsjahre wurden sieben Vereinsversammlungen abgehalten, ferner drei praktische Übungen und durch Herrn Dr. med. Krucker-Wegmann vier Vorträge; die Titel dieser Vorträge lauteten: 1. Die Thätigkeit der Kunge und die operativen Eingriffe in den Brustkorb (Vorführung des bekannten Niemensberger); 2. die Pocken; 3. die Ernährung des Kindes in den ersten Lebensjahren; 4. der Samariter in Krieg und Frieden. Ferner hielt Herr Dr. Krucker einen von 55 Damen besuchten Krankenpflegekurs ab und im Anschluß daran einen gemischten Samariterkurs, welcher von 44 Personen (24 Damen und 20 Herren) mit Erfolg bestanden wurde. — Im Rechnungswesen balancieren Ausgaben und Einnahmen so ziemlich; die Einnahmen betrugen Fr. 1.99. 28 (worunter ein Staatsbeitrag von Fr. 350); total der Ausgaben Fr. 1005. 12; Aktivsaldo Fr. 594. 16; Inventarwert Fr. 568. 80; Vermögensbestand auf 1895 Fr. 1162. 96; Vermögensbestand auf 1894 Fr. 1066. 03; Vermögenszuwachs Fr. 96. 93. — Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 10, Aktivmitglieder 181 (86 Damen und 95 Herren), Passivmitglieder 112, total 303. — Vereinsvorstand: Herr H. Attinger, Präsident; Herr S. Briner, Vicepräsident; Herr J. Maag, Sekretär; Herr J. Wieland, Quästor; Herr G. Altörfer, Materialverwalter; Fr. Clara Maag, Aftuarin; Frau Dechslin Ochsner, Beisitzerin. — Samariterposten: Nr. 1 Werdstraße 32 (Fr. C. Spitzmüller); Nr. 2 Alte Rotwandstraße 5 (Fr. Hofmann-Schneker); Nr. 3 Sihlquai 252 (Fr. D. Kreuzer); Nr. 4 Hard, Badenerstraße 440 (Herr J. Knüsli); Nr. 5 Spritzenhausanbau (Schlüssel zu diesem Posten bei Hrn. Hoz, Wirt, Hohlstraße 55).

Aleine Zeitung.

Erste Hülfe bei Massenunglück. Bekanntlich hat das Rote Kreuz Basel auf Ende vergangenen Jahres gemeinschaftlich mit dem Militärsanitätsverein und dem Samariterverband Basel eine Organisation zum Zwecke rascher und sachgemäßer erster Hülfe bei Massenunglück geschaffen. Um die getroffenen Einrichtungen einer Probe zu unterziehen und allfällig zu Tage tretende Mängel beseitigen zu können, wurde am 24. Sept. abends halb 5 Uhr die gesamte Mannschaft polizeilich alarmiert mit der Weisung, sich schleinigst beim neuen Frauenhspital einzufinden. Trotzdem dieses Aufgebot mitten in der Geschäftszeit erfolgte und sämtliche Beteiligte gänzlich unerwartet traf, so wurde denselben dennoch in deutbar kürzester Frist Folge geleistet. Um 4³/₄ Uhr war der Vorsteher der Hülfsdelegation des Roten Kreuzes, Fr. Prof. Dr. Courvoisier, sowie der Präsident des Militärsanitätsvereins, Fr. Ed. Zimmermann, zur Stelle; einige Minuten später trafen die ersten Hülfsmannschaften ein. Um 5 Uhr 05 M. kam der erste und 10 Minuten später der zweite Krankenwagen (ab dem Samariterposten in der Aschenvorstadt) auf dem Sammelplatze an, während dazwischen von allen Seiten, zu Fuß, per Balo und per Wagen die aufgebotenen Mitglieder des Militärsanitätsvereins einrückten. Etwa verspätet (infolge eines Mißverständnisses in der Alarmierung) marschierte die Materialsektion mit den übrigen vier Krankenwagen, Verbandskisten und Tragbahnen auf; immerhin würde dieselbe auch im Ernstfalle noch früh genug zur Stelle gewesen sein. Im ganzen waren innert $\frac{3}{4}$ Stunden an der supponierten Unglücksstelle gesammelt: 51 Mann mit 6 Krankenwagen, 6 Verbandskisten, 10 Tragbahnen und dem sonstigen nötigen Material. Den Schluss

des Alarms bildete eine Übung in der Handhabung der Krankenwagen. Als Ergebnis des Versuches darf konstatiert werden, daß sich die Organisation bei einem wirklichen größeren Unglück bewähren und es nicht mehr vorkommen wird, daß, wie bei Münchenstein, von Unberufenen in kopfloser Weise gearbeitet wird. Einige wenige und leichtere Fehler, die sich bei der Probe zeigten, sollen bei nächster Gelegenheit gehoben werden. (Basler Nachr.)

Inhalt: Henri Dunant und die Genfer Konvention (Fortsetzung). — Miss Florence Nightingale (von Hrn. Dr. Jordi). — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Bazar zu Gunsten des bernischen Roten Kreuzes. — Schweiz. Militärjanitätsverein: Feldübung der Sektion Herisau. — Schweiz. Samariterbund: Vereinschronik. — Kleine Zeitung: Erste Hilfe bei Massenunfall. — Inserate.

Familienheim Arosa.

Angenehme Rekonvalescenzstation; das ganze Jahr offen. Beste Referenzen. — Adresse: Familienheim Arosa (Graubünden).¹²

Schweizerisches Impfinstitut Lancy — Genf

(Offiziell für die meisten Kantone.) Garantierte animale Lymphe jederzeit mit Wiedung der Post. Prospektus franco. (H 6033 X)

■ Institut vaccinal suisse ■ LANCY — GENÈVE

Vaccin de génisse d'excellente qualité. — Envoi en tous pays.
Prospectus sur demande.

14

14

Liquor mangano-ferri peptonat. Gude.

MANGAN-

EISEN-

vom Erfinder

Dr. A. GUDE.

PEPTON

Gegen Anämie, Chlorose, Skrophulose, Malaria, Frauen- und Nervenkrankheiten, Tropen-Anämie. Ueber die vorzügliche Wirkung liegen mehr als 190 ärztliche, äußerst günstige Atteste vor. Probesendungen für Versuche halten den Herren Ärzten gratis zur Verfügung durch nachgenannte Generaldepositäre.

18

Dr. A. Gude & Cie., Chemische Fabrik, Leipzig.

Zu haben in den Apotheken. Generaldepots: bei M. Wirz-Löw, in Basel, und in der Grande Pharmacie Finck, in Genf. (H 2435 Q)

Andreas Saxlehner, k. u. k. Hoflieferant, Budapest.

Saxlehner's Bitterwasser „Hunyadi János Quelle“

Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt und ärztlich empfohlen.

Prompte, sichere, mild abführende Wirkung.

Saxlehner's Hunyadi János Bitterwasser ist in den Mineralwasser-Depots und Apotheken erhältlich.